



Der Einbrecher bei der Arbeit.

E

Erstes Kapitel.

inige merkwürdige Gäste des Continental-Hotels und die Vorgänge in den Geschäftsräumen der Grund- und Kreditbank. Die Beobachtungen Hasso Gehrens, des Helden dieser Erzählung, und was der Kriminalkommissar, Herr Berger, zu all dem meint.

Es war abends elf Uhr. Der Schnellzug von Köln konnte soeben erst in den Bahnhof eingefahren sein.

In dem Portal des Continental-Hotels stand der Portier und harrete der Gäste, im Hintergrund der halbdunkeln Halle machten sich einige Kellner zu thun, und der Hausdiener schleppte einen riesigen Koffer die breite Treppe hinunter: zwanzig Minuten nach elf Uhr lief ja der Zug von Bremen ein, um nach ganz kurzem Aufenthalt die Fahrt in südlicher Richtung fortzusetzen. Zu diesem Zuge sollte jedenfalls das Gepäckstück noch auf den Bahnhof gebracht werden.

Der Hausdiener hatte soeben den Koffer auf einen kleinen Handkarren verladen, als eine Droschke vor das Portal rollte. Dienstfertig eilte der Portier hinzu, den Schlag zu öffnen.

Ein hagerer, langgewachsener Herr stieg aus. Er trug einen hellen Staubmantel, graufarbierte Beinkleider und hielt in der